
Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Birgit Obermüller

An LRin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele

betreffend: Falsche Einstiegsgehälter und Löhne für Lehrpersonen

Bislang wurden in einem neuen Schuljahr eine Erhöhung der Unterrichtstätigkeit bzw. Abgeltungen für Klassenlehrpersonen spätestens mit der Überweisung des Dezembergehaltes angepasst. In diesem Schuljahr kommt es scheinbar nach wie vor – obwohl das Schuljahr 2023/24 sich bald dem Ende zuneigt – falsche Einstiegsgehälter bzw. Lohnauszahlungen. Teilweise werden aktualisierte Unterrichtstätigkeiten nicht berücksichtigt und teilweise kommt es zu Überweisungen, die nicht zugeordnet werden können. Auf mehrmaliges Nachfragen erhielten betroffene Lehrpersonen keinerlei Auskünfte. In einigen Fällen wurden in weiterer Folge ohne Ankündigung Gehaltskürzungen durchgeführt.

Fehlerhafte Überweisungen waren bereits vor der Umstellung der Lehrerabrechnung für aktive Landeslehrer:innen auf die Bundessysteme ab Jänner 2024 gegeben. Daher kann die Umstellung nicht als Begründung für Fehler herangezogen werden.

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

- 1. Woran liegt das offensichtliche Chaos in der Gehalts- und Lohnabrechnung für Tirols Lehrpersonen begründet?**
- 2. Wann können Lehrpersonen in Tirol wieder mit einer professionellen Gehalts- und Lohnabrechnung rechnen?**
- 3. Wie kann sichergestellt werden, dass alle fehlerhaften Auszahlungen korrigiert werden?**
- 4. Ist eine umfassende Informationskampagne für Lehrpersonen geplant, damit sie das Vertrauen in ihren Arbeitgeber zurückgewinnen?**
- 5. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:**
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?**

**b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an
(Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?**

Innsbruck, am 29.04.2024

Zuzi Obermüller